

# Teilkompetenzen zum Schwerpunkt Selbstvertrauen/Selbstkonzept

**Beitrag von „mecki“ vom 24. August 2014 21:12**

Hallo!

Ich plane gerade für meine Prüfungsstunde im Bereich Deutsch den Förderbereich und besonders gut zum Fach und zu einigen Schülern (dies ist nämlich unter anderem auch der Grund warum ich mich für das fachliche Thema entschieden habe) passt der Förderbereich Emotionalität mit dem Zielschwerpunkt Selbstvertrauen/Selbstkonzept. Leider fällt es mir sehr schwer Teilkompetenzen zu finden zu dem Bereich. Ich weiß auch leider grad nicht, welche Literatur in dem Bereich gut geeignet ist, um Teilkompetenzen herauszufinden und dann dementsprechend für die Prüfungsstunde sinnvolle Kriterien zu wählen. Kann mir vielleicht jemand weiterhelfen, der sich im Bereich Emotionalität gut auskennt, vielleicht an einer FS für emotionale und soziale Entwicklung arbeitet, oder zu diesem Thema schonmal einen Entwurf geschrieben hat? Ich bin für Tipps jeglicher Art dankbar, damit ich endlich sinnvoll weiterarbeiten kann und sinnvolle Teilkompetenzen finden kann. Meine Stunden beginnen schon in der kommenden Woche, so dass ich es im Moment auch noch recht eilig habe 😞 (das kommt dann wohl davon, wenn man auf den letzten Metern merkt, dass der Förderbereich doch nicht der richtige war...)

Liebe Grüße  
mecki

---

**Beitrag von „neleabels“ vom 24. August 2014 21:13**

Denk dir doch einfach eine aus. Was anderes macht "die Literatur" schließlich auch nicht.

---

**Beitrag von „mecki“ vom 24. August 2014 21:18**

Einfach ausdenken schön und gut, aber in einer Prüfung muss ich die Teilkompetenzen ja leider mit Literatur belegen 😊 - davon abgesehen ist der Bereich leider Neuland für mich, daher bin ich sowieso auf gute Literatur erstmal angewiesen...

LG

---

### **Beitrag von „jole“ vom 2. September 2014 21:44**

Hallo, ich kann Dir evtl helfen... aber nur, wenn du mir sagst, was Du mir Teilkompetenzen meinst. Meinst Du diese Unterbereiche? Oder meinst Du: Welche Kompetenz muss vorhanden sein, damit Max xy erreichen kann?

---

### **Beitrag von „mecki“ vom 2. September 2014 23:49**

Teilkompetenzen sind bei uns die "Unterbereiche", das andere heißt bei uns Lernvoraussetzungen.

Bin weiterhin über Hilfen sehr dankbar! Bin allerdings inzwischen auch (so hoffe ich zumindest) schon ein wenig weitergekommen. Vielleicht kannst du ja mal deinen Eindruck dazu sagen jole, wenn du dich mit dem Bereich auskennst:

Ich habe überlegt, im Bereich Selbstkonzept die Selbsteinschätzung in der Reihe zu machen (Fach ist übergeordnet in der Reihe). Als Teilkompetenzen habe ich derzeit folgende Überlegungen:

1. Stärken und Schwächen erkennen (generell),
2. Wahrnehmung eigener Leistungsfähigkeit (eigene Stärken wahrnehmen/erkennen) im Bereich des Schreibens,
3. Ziel in einem Teilbereich des Schreibens setzen,
4. ein individuelles Ziel bei konkreter Schreibaufgabe setzen und dies verfolgen (Prüfungsstunde?),
5. mehr zutrauen - an schwierigeres Ziel herantrauen,
6. individuellen Fortschritt erkennen (anhand der Übersicht, die die SuS zu jeder Stunde anfertigen, was sie gemacht/geschafft haben) und den eigenen Fähigkeiten zuschreiben, 7. Fähigkeiten den anderen zeigen (Texte vorstellen).

Liebe Grüße

---

### Beitrag von „sommerblüte“ vom 3. September 2014 05:08

Guten Morgen.

Das ist jetzt nur so ein spontaner Gedanke, der mir kam, aber 3. und 4. klingt für mich gerade eher wie die Maßnahme zur Erreichung des Ziels in der Stunde/Unterrichtsreihe. Oder war das so gedacht? Kenne das noch so aus dem Ref, dass man sowohl Fach- als auch Förderziel erstmal aufdröseln (entflechten.....uaaaaaaaaa) musste. Denn dann passt 3. und 4. da m.M.n. wirklich nicht. Für konstruktives bin ich noch zu müde, das versuche ich später nochmal. 😊

---

### Beitrag von „jole“ vom 5. September 2014 19:59

Ich habe genau den gleichen Eindruck (und auch den gleichen Gedanken bezgl. Entflechtung) wie Sommerblüte... Oder bezieht sich das tatsächlich auf die einzelnen Unterrichtsstunden?

---

### Beitrag von „mecki“ vom 5. September 2014 20:27

Hallo!

Danke euch für eure Hinweise! Die Reihe habe ich aus dem Grund direkt mit der Verknüpfung im Fach aufgeschrieben, weil die Progression im Förderbereich bei den Schritten 2-4 nicht als solche vom Fach zu trennen ist - bei 2. geht es darum, dass die Schüler in einem Bereich ihre Stärken wahrnehmen, bei 3. geht es mit dann darum, dass sie sich in einem Teilbereich ein Ziel setzen, welches sie dann bei 4 noch kleiner fassen sollen, um Erfolgserlebnisse zu ermöglichen. Versteht ihr, was ich meine?

Ich verstehe eure Anregung, und werde mir in jedem Fall mal Gedanken machen wie ich das besser formulieren kann, dass der Aufbau auch nur für den Förderbereich gilt. Was sagt ihr denn generell zu dem Reihenaufbau und der Progression? Haltet ihr das für sinnvoll so:

1. Stärken und Schwächen erkennen,
2. Wahrnehmung eigener Leistungsfähigkeit (eigene Stärken wahrnehmen),
3. Ziel setzen,

4. ein individuelles Ziel setzen und dies verfolgen (Prüfungsstunde?),
5. mehr zutrauen - an schwierigeres Ziel herantrauen,
6. individuellen Fortschritt erkennen und den eigenen Fähigkeiten zuschreiben,
7. Fähigkeiten den anderen zeigen.

Ich würde mich über eine Rückmeldung von euch freuen - auch ob ihr 4. als Prüfungsstunde für sinnvoll erachten würdet (die erscheint mir am sinnvollsten als Prüfungsstunde, da ich da glaub ich noch am ehesten Kriterien bilden kann...).

Liebe Grüße

---

### **Beitrag von „jole“ vom 6. September 2014 09:50**

Es klingt jedenfalls alles schlüssig. Könntest Du die Inhalte einmal kurz dazu aufschreiben?

(In NRW ist das mit den Entwicklungszielen etwas anderes- eher individuell, deswegen war ich etwas irritiert. Dort wird eben nicht eine Reihe dem Förderziel entsprechend geplant, sondern es werden einzelne Schüler besonders gefördert.)

---

### **Beitrag von „sommerblüte“ vom 6. September 2014 10:39**

Wir hatten 2009 noch Fach- und Förderziel für Reihe und Unterrichtseinheit + 2 extra Ziele (Förder) für zwei einzelne Schüler.....Aber der Vorschlag, es etwas konkreter aufzuschreiben ist gut. Dann können wir hier das ganze auch besser einordnen. 😊

---


### **Beitrag von „dzeneriffa“ vom 6. September 2014 10:58**

 [Zitat von jole](#)

Es klingt jedenfalls alles schlüssig. Könntest Du die Inhalte einmal kurz dazu aufschreiben?

(In NRW ist das mit den Entwicklungszielen etwas anderes- eher individuell, deswegen war ich etwas irritiert. Dort wird eben nicht eine Reihe dem Förderziel entsprechend geplant, sondern es werden einzelne Schüler besonders gefördert.)

Das ist von Seminar zu Seminar unterschiedlich! Ich muss gerade auch noch ein Entwicklungsziel für die gesamte Klasse und Reihe planen. Das macht "in Wirklichkeit" keiner, aber im Ref und in meinem Seminar wird das so verlangt. Woanders ist das wohl auch nicht so... Das ergibt immer eine ganz bekloppte Reihenplanung, da man gezwungenermaßen immer an einigen SuS vorbei plant!

Aber gut ist, bald ist Prüfung und dann muss ich das auch nie wieder machen 

---

## Beitrag von „mecki“ vom 6. September 2014 12:03

Jole: Bei uns ist das auch so, dass das das Entwicklungsziel individuell (Fördernde und fokussierende Dimension) geplant wird. Bei der fördernden Dimension (die ich hier aufgeschrieben habe) habe ich auch nur 3 Schüler. Ich habe es hier quasi für diese 3 Schüler aufgeschrieben. Dennoch wollen manche Fachleiter, dass alle in der Klasse es mitmachen, wenn es ihnen nicht schadet. Daher führe ich die Teilkompetenzen und die Aufeinanderfolge der Teilkompetenzen im Entwurf mit auf wie oben beschrieben. Allerdings wird das nicht mit Nummern versehen den Stunden zugeordnet, sondern die Nummern kennzeichnen hier im Forum einfach die Progression, die ich mir überlegt habe für diese fördernde Dimension.

Inhalte kann ich konkret gar nicht angeben, da der Förderbereich in mehreren Fächern gefördert wird, nicht nur in Deutsch. In Deutsch wären die entsprechenden Inhalte zu den Teilkompetenzen im Bereich Selbsteinschätzung:

1. Stärken und Schwächen erkennen, --> durch gemeinsame Schreibaufgaben erkennen die Schüler, dass jeder etwas anderes gut kann und jeder auch etwas hat, was er nicht gut kann - wir haben alle gemeinsam an verschiedenen Tischen einen Begriff gehabt, zu dem jeder etwas schreiben konnte (Schreibgespräch)

2. Wahrnehmung eigener Leistungsfähigkeit (eigene Stärken wahrnehmen), --> zu einem Kernwort clustern als Hilfe zum Aufschreiben eines Textes --> die Schüler haben anschließend notiert, was ihnen besonders gut gelungen ist (z.B. ordentlich schreiben, viel schreiben, Gedanken direkt aufschreiben etc. - mögliche Stärken haben wir vorher zusammen überlegt,

jeder Schüler hat dann individuell die Sachen aufgeschrieben, die ihm bei den Schreibaufgaben (Cluster und kleine Texte zu einem Strang des Clusters schreiben) besonders gut gelungen sind

3. Ziel setzen, --> jeder Schüler soll sich ein persönliches Schreibziel setzen (Ziele können ähnlich sein, wie die zuvor gesammelten möglichen Stärken beim Schreiben --> der Schüler soll überlegen, was sein persönliches Ziel beim Schreiben ist - möchte er mehr schreiben, ordentlicher schreiben, orthografisch richtig schreiben, eine Geschichte selbst schreiben, sich trauen etwas zu schreiben, um es zu präsentieren etc.) - inhaltlich geht es in den Einheiten darum, dass die Schüler zu einem Bild, Gegenstand, Klang/Musik oder Geruch jeweils sich Gedanken machen (in jeder Stunde eine Art des Schreibimpulses, aber mehrere Bilder, Klänge etc. zur Auswahl), diese in einem Cluster sammeln und anschließend einen Text schreiben

4. ein individuelles Ziel setzen und dies verfolgen (Prüfungsstunde?), --> jeder Schüler soll sich ein individuelles Ziel für die Stunde setzen, dies verfolgen und nachher reflektieren - in der Stunde wird inhaltlich folgendes passieren: Die Schüler wählen aus verschiedenen Schreibimpulsen (Bild, Gegenstand, Klang/Musik, Geruch) eine aus und schreiben einen Text dazu - dabei dürfen sie das Cluster als Hilfe nutzen, um die Assoziationen zunächst zu sammeln - am Ende der UPP-Stunde wird es nur eine Zwischenreflexion geben, da die meisten Schüler in der Zeit sicher erst ihr Cluster angefertigt (dies vielleicht auch noch nicht beendet) haben - direkt nach der UPP wird beim Kollegen weitergeschrieben

5. mehr zutrauen - an schwierigeres Ziel herantrauen, --> die Schüler sollen sich ein weiteres Ziel im Bereich des Schreibens auswählen, beispielsweise das Schreiben eines Textes und die Überarbeitung, damit er präsentiert werden kann oder auch das Schreiben eines - inhaltlich wird es weiter um das Schreiben, aber auch schon um die Überarbeitung von Texten gehen

6. individuellen Fortschritt erkennen und den

eigenen Fähigkeiten zuschreiben, --> die Schüler sollen sich die geschriebenen Cluster und/oder Texte anschauen, den Fortschritt erkennen und überlegen, welche Ergebnisse sie sich vorstellen könnten zu präsentieren - diese sollen sie nochmal überarbeiten

7. Fähigkeiten den anderen zeigen. - die Texte, die die Schüler präsentieren möchten werden präsentiert (vorlesen, Stellwand, Buch - das wie ist noch offen, das möchte ich auch erst am Ende mit den Schülern besprechen - je nachdem, was sie sich dann zutrauen).

Könnt ihr das irgendwie nachvollziehen? Es ist leider selbst noch alles etwas konfus, da der Entwicklungsbereich eben nicht konkret auf einzelne Stunden aufgesetzt werden kann, sondern in mehreren Fächern parallel behandelt wird und eigentlich für die Schüler, die es betrifft fortwährend ein langer Entwicklungsprozess ist. Daher werde ich im Entwurf auch nicht diese klassische Tabelle haben, bei der der jeweiligen Stunde der jeweilige Schritt im Entwicklungsbereich zugeordnet wird - ich schreibe die Teilkompetenzen im Fach und im Entwicklungsbereich jeweils auf, wie sie nacheinander behandelt werden, und schreiben lediglich die Verknüpfung von Fach und Entwicklungsbereich in der gezeigten Stunde auf (4.).

LG

---

### **Beitrag von „jole“ vom 7. September 2014 22:01**

Ich stehe auf dem Schlauch. Du unterrichtest doch Deutsch... aufgrund Deiner Stundenzahl wirst Du doch kaum dazu kommen viel mehr zu unterrichten um die einzelnen Bereiche abzudecken, wenn es sich auf mehrere Fächer bezieht (Schrei bitte laut STOPP, wenn ich es falsch verstehe). Dann kannst DU selbst ja gar nicht Dein Förderziel verfolgen, oder? Ehrlich: Das finde ich total dämlich... aber da kannst du nichts für...

Ist das von Dir beschriebene Vorgehen bei Euch im Seminar "normal" oder bist Du da aktuelle evtl aufgrund von äußeren Gegebenheiten ein Sonderfall?

---

### **Beitrag von „mecki“ vom 7. September 2014 22:56**

Letztlich verfolge ich alle Teilkompetenzen im Fach Deutsch selbst - aber eben nicht nur! Es wäre unrealistisch bei diesem Förderziel zu behaupten, dass die Schüler (nur weil ich es in deutsch mache) nachher mehr Selbstvertrauen allgemein haben. Daher wird das Förderziel in mehreren Fächern von mir und meinen Kollegen verfolgt. Da wir als Sonderpädagogen nicht nur unser Ausbildungsfach unterrichten ist dies realistisch.

Welches Vorgehen im Seminar meinst du? Die sonderpädagogischen Dimensionen? Die sind bei unserem Jahrgang in unserem Seminar neu eingeführt worden.

LG

Melanie

---

## Beitrag von „jole“ vom 10. September 2014 18:28

Alles klar, jetzt verstehe ich Dich 😊

In Deinem Entwurf gibst Du dann wahrscheinlich an, dass Du es im Fach Deutsch förderst, es aber auch außerhalb des Fach Deutsch gefördert wird, oder?

Evtl. schaust Du mal noch in den Ledl dort gibt es eine ganz gute Aufdröselung des Ganzen.

Wir mussten damals eine "Entflechtung" schreiben, anscheinend brauchst Du das nicht.

Ich finde, das von Dir angegebene recht rund... ob es bei Euch allerdings im Entwurf so gewollt ist, können wir hier nicht wissen. Schau Dir die Vorgaben Deines Seminars gut an und überlege dann ob das von die entworfene passt.

LG

---

## Beitrag von „mecki“ vom 10. September 2014 19:00

Genau so ist es gedacht jole :). Ledl habe ich sowieso immer als Grundlage für meine Entwürfe mit drin ;). Schön zu lesen, dass es sich rund anhört - wie das alles dann nun im Entwurf aussehen kann wird dann eine meiner nächsten Aufgaben sein... Allmählich bin ich einfach froh, wenn ich die Entwürfe bald mal geschrieben bekomme und der Prüfungstag dann bald vorbei ist, damit der Tag auch mal wieder nicht so schnell vorbeirauscht \*g\*

Danke euch für eure Rückmeldungen!

LG